

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Änderung der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS) sowie Anpassung des Gebührentarifs nach § 1 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 FwGeBS**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	14.11.2022	Ausschuss für Feuerwehr und Gefahrenabwehr
N	06.12.2022	Verwaltungsausschuss
Ö	08.12.2022	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

#### **I. Änderung der Feuerwehrgebührensatzung**

Die Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben ("Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS") wurde vom Rat der Hansestadt Lüneburg am 19.09.2018 beschlossen und ist am 01.01.2019 in Kraft getreten.

In seiner Sitzung am 03.11.2022 hat der Rat von seiner Regelungskompetenz aus § 2 Absatz 6 NBrandSchG Gebrauch gemacht und beschlossen, dass die Verkehrsführung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen durch die örtliche Feuerwehr wahrgenommen werden kann, wenn hierfür Polizeikräfte nicht oder nicht rechtzeitig ausreichend zur Verfügung stehen und die Wahrnehmung der Pflichtaufgaben der Feuerwehr nicht gefährdet sind. (vgl. VO/10324/22)

Da es sich hierbei nicht um eine Pflichtaufgabe der Feuerwehr handelt, sind die einschlägigen Regelungen zur Kostenabrechnung anzuwenden.

Hierbei war sich der Rat einig, dass für die bisher begleiteten gemeindlichen Veranstaltungen keine Gebühren oder Auslagen in Rechnung gestellt werden sollen.

Somit ist die Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS) in §7 anzupassen. (siehe Änderungssatzung – Anlage 5)

**Umsatzsteuerrechtlich betrachtet** sind sämtliche freiwilligen Leistungen der Feuerwehr als Betrieb gewerblicher Art (BgA) seit 2019 umsatzsteuerpflichtig. Da es sich bei der hier in Frage stehenden Leistung um eine freiwillige Leistung der Feuerwehr handelt, hat dies zur Folge, dass die zu erhebende Gebühr auch umsatzsteuerpflichtig ist.

Die dann unentgeltliche Erbringung einer entsprechenden sonstigen Leistung wird nach § 3 Abs. 9a) Nr. 2 UStG einer sonstigen Leistung gegen Entgelt gleichgestellt. Dies hat zur Folge, dass auch eine unentgeltliche Leistung des BgA entsprechend zu versteuern ist.

## **II. Änderung des Gebührentarifs nach § 1 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 FwGebS**

Das Niedersächsische Gesetz über den Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr (Niedersächsisches Brandschutzgesetz - NBrandSchG) ist unabhängig von der obengenannten Änderung in den Vorjahren in Bezug auf die Kostenvorschriften mehrfach geändert worden. Dabei wurde auch aktuelle Rechtsprechung, insbesondere des Niedersächsischen Obergerichtes, zur Gebührenkalkulation berücksichtigt. Anlässlich der Neuregelung der Kostenerhebungsvorschrift des § 29 NBrandSchG zum 01.10.2017 war eine Änderung der Satzung der Stadt Lüneburg über die Erhebung von Kostenersatz für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der Pflichtaufgaben geboten. Bei der Erarbeitung der FwGebS hatte sich die Verwaltung (Bereiche 22 und 32) eng an der von der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens erarbeiteten Muttersatzung (Stand: Februar 2018) orientiert.

Bei den grundsätzlichen Erwägungen zur Erhebung von Gebühren und Auslagen bei Einsätzen ist zu berücksichtigen, dass nach den §§ 1 und 2 NBrandSchG den Gemeinden die Abwehr von Gefahren durch Brände (abwehrender und vorbeugender Brandschutz) sowie die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und bei Notständen (Hilfeleistung) in ihrem Gebiet als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises obliegt und sie zur Erfüllung dieser Aufgaben eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen haben.

Eine Gebührenerhebung auf Grundlage des § 29 Absätze 2 und 3 NBrandSchG in Verbindung mit § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) verlangt, dass bei der Festlegung von Gebühren eine Ermittlung der jeweiligen zukünftigen Kosten anhand betriebswirtschaftlicher Grundsätze, also auf Grundlage einer Kalkulation (siehe Anlage 1), zu erfolgen hat. Zur Kalkulation von Gebühren im Feuerwehrwesen hat das Niedersächsische Obergericht in seinem Urteil vom 28.06.2012 (11 LC 234/11) festgestellt, dass sich die beim Satzungserlass zu beachtenden Vorgaben grundsätzlich aus dem NKAG ergeben, insbesondere aus dessen § 5 (Benutzungsgebühren). Einschränkend ist aber zu beachten, dass nach der gegenüber der Anwendung des NKAG vorrangigen Regelung des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes die dort genannten Einsatzfälle (§ 29 Absatz 1 NBrandSchG) unentgeltlich sind. Das in § 5 Absatz 1 Satz 2 NKAG genannte Ziel, wonach das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen öffentlichen Einrichtung decken soll, gilt also für die Feuerwehr nicht. Ziel ist es, (höchstens) die anteiligen Kosten der entgeltlichen Feuerwehreinsätze zu decken. Dementsprechend stehen auch die in § 5 Absatz 2 NKAG enthaltenen Vorgaben zur Einhaltung des Kostendeckungsgrundsatzes jeweils unter dem Vorbehalt vorrangiger abweichender Sonderregelungen des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes.

Trotz dessen ist verwaltungsgerichtlich anerkannt, dass auch die so genannten einsatzunabhängigen Vorhaltekosten in zulässiger Weise in die Gebührenkalkulation einfließen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung (VG Lüneburg, Urteil vom 22.03.2017, 3 A 613/14) verlangt der Gleichbehandlungsgrundsatz aber, dass die nach § 29 Absatz 2 NBrandSchG ansetzbaren Kosten von Personal, allen Fahrzeugtypen und übrigen Geräten um einen angemessenen Kostenanteil der Gemeinde (Anteil des öffentlichen Interesses) verringert werden, wenn Vorhaltekosten in Ansatz gebracht werden. Denn die Vorhaltung einer leistungsfähigen öffentlichen Einrichtung "kommunale Feuer-

wehr" beinhaltet auch außerhalb der nach § 29 Absatz 2 NBrandSchG maßgeblichen Berechnungsgrundlagen einen Nutzen, der der Allgemeinheit zugutekommt und der von nicht zu vernachlässigendem öffentlichen Interesse ist. Die Ermessensentscheidung über die Höhe des Anteils des öffentlichen Interesses muss die konkreten örtlichen Verhältnisse zugrunde legen und an sachgerechten Kriterien orientiert sein.

Hinzuweisen ist darauf, dass die vorstehenden Ausführungen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit nicht unumstritten sind, aber Einigkeit darin besteht, dass es eines Korrektivs bedarf, um im Einzelfall eine übermäßige Belastung des Gebührenschuldners eines entgeltlichen Einsatzes dadurch zu vermeiden, dass er die notwendigen Vorhaltekosten für die Abarbeitung der unentgeltlichen Pflichtaufgaben mitfinanziert. Auf Grundlage dieser Erwägungen wurde die FwGebS erarbeitet.

Gemäß § 5 Abs. 1 NKAG kann der Gebührenberechnung ein Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt werden, der drei Jahre nicht übersteigen soll. Der gewählte Kalkulationszeitraum beträgt ein Jahr, wobei die Prognose für das Jahr 2022 auf Basis der Betriebskostenabrechnung für das Haushaltsjahr 2020 sowie unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklungen im Jahr 2021 erfolgt (siehe Anlage 2).

Somit muss der Gebührentarif jedes Jahr neu angepasst und aktualisiert werden. Die angepassten Gebührentatbestände finden sich in den Anlagen 3 und 4 wieder.

## **Folgenabschätzung:**

### **A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs**

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

### **B) Klimaauswirkungen**

a) CO<sub>2</sub>-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

x Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen

Positiv (+): CO<sub>2</sub>-Einsparung (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO<sub>2</sub>-Emissionen (sofern zu ermitteln): \_\_\_\_\_ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/\_\_\_\_\_ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.

oder

Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Kosten (in €)**

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 71,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen: Veröffentlichung ca. 300 €

c) an Folgekosten: keine

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle: 32030 / 3321000

Produkt / Kostenträger: 32 / 12600103

Haushaltsjahr: 2023

e) mögliche Einnahmen: laut Satzung - Gebühreneinnahmen

**Anlagen:**

Anlage 1 Betriebsabrechnungsbogen

Anlage 2 Gebührensätze

Anlage 3 Gebührentarif 2022 und 2023 im Vergleich

Anlage 4 Feuerwehrgebührensatzung-Gebührentarif 2023

Anlage 5 Entwurf Änderungssatzung FwGebS

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat beschließt die beigegefügte Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuer-

wehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS).

2. Der Gebührentarif nach § 1 Absatz 2 und § 4 Absatz 1 der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben für das Jahr 2023 auf Basis der Betriebskostenabrechnung für das Haushaltsjahr 2021 sowie unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklungen im Jahr 2022 wird in der aus der Anlage 4 ersichtlichen aktualisierten Fassung zum 01.01.2023 beschlossen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Bereich 20 - Kämmerei und Stadtkasse

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und Beteiligungsverwaltung, Controlling

DEZERNAT III

Fachbereich 3a - Ordnung und Bürgerservice

03 - Projektmanagement, Service und Steuerungsunterstützung

---

Feuerwehr und Brandschutz BAB	2021 Teil 1
----------------------------------	----------------

Beträge in €, soweit nicht anders benannt

Pos	Bezeichnung	Haush.-Soll	Rech.-Erg.	Abgrzg.	WirtschRech
<b>K</b>	<b>KOSTEN</b>				
<b>SH1</b>	<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>960.500,00</b>	<b>855.549,13</b>	<b>-5.732,78</b>	<b>849.816,35</b>
4212000.8	Unterhaltung Gebäude, Grundstücke und sonst. unbewegl. Vermög.	45.570,00	37.001,60	3.170,24	40.171,84
4251030	Reparaturen KfZ	40.000,00	42.282,48	1.208,73	43.491,21
4251050	Kfz-Betriebskosten	25.000,00	17.056,04	-2.110,26	14.945,78
4251060	Wartung, Inspektionen KfZ	19.000,00	25.355,60	-1.009,04	24.346,56
4421000	Aufw.f.ehrenamtliche u.sonstige Tätigkeit	106.400,00	80.021,01	-3.980,72	76.040,29
4452010	Erstattungen an den Landkreis Lüneburg	110.000,00	105.796,45	0,00	105.796,45
4455010.4	Dienstleistungen FB 8 Gebäudewirtschaft	799.170,00	878.102,52	7.560,64	885.663,16
SH2div	Sonstige Sachkosten	419.430,00	440.158,12	-48.919,44	391.238,68
<b>SH2</b>	<b>SACHKOSTEN</b>	<b>1.564.570,00</b>	<b>1.625.773,82</b>	<b>-44.079,85</b>	<b>1.581.693,97</b>
<b>SH3</b>	<b>INNERE VERRECHNUNGEN</b>	<b>111.100,00</b>	<b>111.922,04</b>	<b>33.200,54</b>	<b>145.122,58</b>
4700000.8	Abschreibung Feuerwehranlagen	383.300,00	350.814,32	-1.805,81	349.008,51
9000002	Verzinsung des Anlagekapitals			42.607,78	42.607,78
<b>SH4</b>	<b>KALKULATORISCHE KOSTEN</b>	<b>383.300,00</b>	<b>350.814,32</b>	<b>40.801,97</b>	<b>391.616,29</b>
<b>SK</b>	<b>SUMME KOSTEN</b>	<b>3.019.470,00</b>	<b>2.944.059,31</b>	<b>24.189,88</b>	<b>2.968.249,19</b>
Udiv	BAB-Umlage KSdiv				
<b>SKNU</b>	<b>SUMME KOSTEN NACH UMLAGEN</b>	<b>3.019.470,00</b>	<b>2.944.059,31</b>	<b>24.189,88</b>	<b>2.968.249,19</b>
<b>E</b>	<b>ERLÖSE</b>				
3311000	Verwaltungsgebühren	0,00	1.648,00	-1.648,00	0,00
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.000,00	10.799,43	1.750,00	12.549,43
Ediv	Diverse Erlöse	252.900,00	289.894,40	-6.016,02	283.878,38
XE60	Fiktive Erlöse f. öffentl. Anteil (60%)			1.523.324,00	1.523.324,00
<b>SE</b>	<b>SUMME ERLÖSE</b>	<b>272.900,00</b>	<b>302.341,83</b>	<b>1.517.409,98</b>	<b>1.819.751,81</b>
<b>BE21</b>	<b>Betriebsergebnis 2021</b>	<b>-2.746.570,00</b>	<b>-2.641.717,48</b>	<b>1.493.220,10</b>	<b>-1.148.497,38</b>

		2021											
Feuerwehr und Brandschutz		Teil 2											
BAB													
Beträge in €, soweit nicht anders benannt			DLK/DL	ELW	GW	GW	GW	HLF	KdoW	LF	MTF	RW	TLF
			KS01	KS02	KS03	KS04	KS05	KS06	KS07	KS08	KS09	KS10	KS11
Pos	Bezeichnung	WirtschRech											
<b>K</b>	<b>KOSTEN</b>												
<b>SH1</b>	<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>849.816</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
4212000.8	Unterhaltung Gebäude, Grundstücke und sonst. unbewegl. Vermög.	40.172											
4251030	Reparaturen Kfz	43.491	17.477		250			1.785	12.244	3.865	3.333	2.624	0
4251050	Kfz-Betriebskosten	14.946											
4251060	Wartung, Inspektionen Kfz	24.347	1.743	738	117	2.875			760	7.771	477	1.088	3.450
4421000	Aufw.f.ehrenamtliche u.sonstige Tätigkeit	76.040											
4452010	Erstattungen an den Landkreis Lüneburg	105.796											
4455010.4	Dienstleistungen FB 8 Gebäudewirtschaft	885.663											
SH2div	Sonstige Sachkosten	391.239	755	755	377	755	377	755	2.643	1.887	2.265	377	755
<b>SH2</b>	<b>SACHKOSTEN</b>	<b>1.581.694</b>	<b>19.975</b>	<b>1.493</b>	<b>744</b>	<b>3.630</b>	<b>377</b>	<b>2.540</b>	<b>15.647</b>	<b>13.523</b>	<b>6.075</b>	<b>4.089</b>	<b>4.205</b>
<b>SH3</b>	<b>INNERE VERRECHNUNGEN</b>	<b>145.123</b>	<b>799</b>	<b>60</b>	<b>30</b>	<b>145</b>	<b>15</b>	<b>102</b>	<b>626</b>	<b>541</b>	<b>243</b>	<b>164</b>	<b>168</b>
4700000.8	Abschreibung Feuerwehranlagen	349.008	55.676	11.886		12.586		53.684	4.941	8.597	5.185	24.766	17.481
9000002	Verzinsung des Anlagekapitals	42.608	8.856	1.224		1.550		7.137	129	103	124	2.422	3.391
<b>SH4</b>	<b>KALKULATORISCHE KOSTEN</b>	<b>391.616</b>	<b>64.532</b>	<b>13.110</b>	<b>0</b>	<b>14.136</b>	<b>0</b>	<b>60.821</b>	<b>5.070</b>	<b>8.700</b>	<b>5.309</b>	<b>27.188</b>	<b>20.872</b>
<b>SK</b>	<b>SUMME KOSTEN</b>	<b>2.968.249</b>	<b>85.306</b>	<b>14.663</b>	<b>774</b>	<b>17.911</b>	<b>392</b>	<b>63.463</b>	<b>21.343</b>	<b>22.764</b>	<b>11.627</b>	<b>31.441</b>	<b>25.245</b>
Udiv	BAB-Umlage KSdiv	88.143	49.998	76.136	51.588	25.486	196.220	272.738	146.450	137.277	30.562	36.754	
<b>SKNU</b>	<b>SUMME KOSTEN NACH UMLAGEN</b>	<b>2.968.249</b>	<b>173.449</b>	<b>64.661</b>	<b>76.910</b>	<b>69.499</b>	<b>25.878</b>	<b>259.683</b>	<b>294.081</b>	<b>169.214</b>	<b>148.904</b>	<b>62.003</b>	<b>61.999</b>
<b>E</b>	<b>ERLÖSE</b>												
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	12.550											
Ediv	Diverse Erlöse	283.878											
XE60	Fiktive Erlöse f. öffentl. Anteil (60%)	1.523.324	104.069	38.797	46.146	41.699	15.527	155.810	176.449	101.528	89.342	37.202	37.199
<b>SE</b>	<b>SUMME ERLÖSE</b>	<b>1.819.752</b>	<b>104.069</b>	<b>38.797</b>	<b>46.146</b>	<b>41.699</b>	<b>15.527</b>	<b>155.810</b>	<b>176.449</b>	<b>101.528</b>	<b>89.342</b>	<b>37.202</b>	<b>37.199</b>
<b>BE21</b>	<b>Betriebsergebnis 2021</b>	<b>-1.148.497</b>	<b>-69.380</b>	<b>-25.864</b>	<b>-30.764</b>	<b>-27.800</b>	<b>-10.351</b>	<b>-103.873</b>	<b>-117.632</b>	<b>-67.686</b>	<b>-59.562</b>	<b>-24.801</b>	<b>-24.800</b>

		2021												
Feuerwehr und Brandschutz		Teil 2												
BAB														
Beträge in €, soweit nicht anders benannt		HAB	Boot	Klaf	anderweitig berücksichtigte Kosten	Jugend- feuerwehr	Hauptamtlich Personal	Freiwillig Personal	Allg. Werkstatt	Atemschutz- werkstatt	Geräte / Ausstattungen	Verwaltung	Gebäude / Grundstück	
Pos	Bezeichnung	KS12	KS13	KS22	KS14	KS14.1	KS15	KS16	KS17	KS18	KS19	KS20	KS21	
Pos	Bezeichnung	WirtschRech												
<b>K</b>	<b>KOSTEN</b>													
<b>SH1</b>	<b>PERSONALKOSTEN</b>	<b>849.816</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>812.744</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37.072</b>	<b>0</b>	
4212000.8	Unterhaltung Gebäude, Grundstücke und sonst. unbewegl. Vermög.	40.172							2.289	23.911			13.972	
4251030	Reparaturen Kfz	43.491	577	89	534				82		631			
4251050	Kfz-Betriebskosten	14.946				14.946								
4251060	Wartung, Inspektionen Kfz	24.347	3.237	58					83		1.950			
4421000	Aufw.f.ehrenamtliche u.sonstige Tätigkeit	76.040						76.040						
4452010	Erstattungen an den Landkreis Lüneburg	105.796										105.796		
4455010.4	Dienstleistungen FB 8 Gebäudewirtschaft	885.663									1.670	2.617	881.376	
SH2div	Sonstige Sachkosten	391.239	377	755	377	195.923	8.959	2.661	55.572	7.507	55.160	52.247		
<b>SH2</b>	<b>SACHKOSTEN</b>	<b>1.581.694</b>	<b>4.191</b>	<b>902</b>	<b>911</b>	<b>210.869</b>	<b>0</b>	<b>8.959</b>	<b>78.701</b>	<b>58.026</b>	<b>31.418</b>	<b>59.411</b>	<b>160.660</b>	
<b>SH3</b>	<b>INNERE VERRECHNUNGEN</b>	<b>145.123</b>	<b>168</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>8.435</b>	<b>0</b>	<b>65.378</b>	<b>3.148</b>	<b>2.321</b>	<b>1.257</b>	<b>2.376</b>	<b>21.460</b>	
4700000.8	Abschreibung Feuerwehranlagen	349.008	34.696	2.493	9.417	10.079	689		2.535	5.176	47.637	11.658	29.826	
9000002	Verzinsung des Anlagekapitals	42.608	0	120	624	395	521		92	405	1.820	495	13.200	
<b>SH4</b>	<b>KALKULATORISCHE KOSTEN</b>	<b>391.616</b>	<b>34.696</b>	<b>2.613</b>	<b>10.041</b>	<b>10.474</b>	<b>1.210</b>	<b>0</b>	<b>2.627</b>	<b>5.581</b>	<b>49.457</b>	<b>12.153</b>	<b>43.026</b>	
<b>SK</b>	<b>SUMME KOSTEN</b>	<b>2.968.249</b>	<b>39.055</b>	<b>3.551</b>	<b>10.988</b>	<b>229.778</b>	<b>1.210</b>	<b>887.081</b>	<b>81.849</b>	<b>62.974</b>	<b>38.256</b>	<b>111.244</b>	<b>231.345</b>	
Udiv	BAB-Umlage KSdiv	15.728	22.448	48.044				11.925	11.925	-62.974	-38.256	-111.244	-64.303	
<b>SKNU</b>	<b>SUMME KOSTEN NACH UMLAGEN</b>	<b>2.968.249</b>	<b>54.783</b>	<b>25.999</b>	<b>59.032</b>	<b>229.778</b>	<b>1.210</b>	<b>899.006</b>	<b>93.774</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>167.042</b>	
<b>E</b>	<b>ERLÖSE</b>													
3321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	12.550										12.550		
Ediv	Diverse Erlöse	283.878										252.534	31.344	
XE60	Fiktive Erlöse f. öffentl. Anteil (60%)	1.523.324	32.870	15.599	35.419			539.404	56.264					
<b>SE</b>	<b>SUMME ERLÖSE</b>	<b>1.819.752</b>	<b>32.870</b>	<b>15.599</b>	<b>35.419</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>539.404</b>	<b>56.264</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>265.084</b>	<b>31.344</b>	
<b>BE21</b>	<b>Betriebsergebnis 2021</b>	<b>-1.148.497</b>	<b>-21.913</b>	<b>-10.400</b>	<b>-23.613</b>	<b>-229.778</b>	<b>-1.210</b>	<b>-359.602</b>	<b>-37.510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98.042</b>	<b>0</b>	

Produkt 126001 Feuerwehr Gebührensätze									Anlage 2 .pdf-Name: AE126B
Beträge in €, soweit nicht anders benannt									
		Kalkulation			Gebührentarif 2023				
Gebühren- ziffer	Gebührentatbestand	BAB 2021 Kosten	Prognose 2022 Kosten	Kalkulation 2023 Kosten	Gebührenbedarf <sup>1)</sup>	Einsatz- stunden <sup>2)</sup>	Gebühr je Stunde	Gebühr je viertel Stunde	
<b>1.</b>	<b>Fahrzeugeinsatz</b>								
1.1	Drehleiter (DLK/DL)	173.450	171.148	191.080	76.430	130	588	<b>147,00</b>	
1.2	Einsatzleitwagen (ELW)	64.661	64.279	64.070	25.630	50	513	<b>128,25</b>	
1.3	Gerätewagen (GW) Atemschutz	76.910	76.925	76.940	30.780	30	1.026	<b>256,50</b>	
1.4	Gerätewagen (GW) Logistik	69.499	67.871	65.210	26.080	60	435	<b>108,75</b>	
1.5	Gerätewagen (GW) Taucher	25.877	25.885	25.890	10.360	10	1.036	<b>259,00</b>	
1.6	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	259.683	257.477	245.930	98.370	280	351	<b>87,75</b>	
1.7	Kommandowagen (KdoW)	294.080	294.625	294.850	117.940	360	328	<b>82,00</b>	
1.8	Löschgruppenfahrzeug (LF)	169.214	169.469	169.680	67.870	170	399	<b>99,75</b>	
1.9	Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	148.904	147.527	153.280	61.310	150	409	<b>102,25</b>	
1.10	Rüstwagen (RW)	62.003	61.210	60.770	24.310	30	810	<b>202,50</b>	
1.11	Tanklöschfahrzeug (TLF)	61.999	61.082	60.530	24.210	60	404	<b>101,00</b>	
1.12	Hubarbeitsbühne (HAB)	54.783	29.998	30.020	12.010	20	601	<b>150,25</b>	
1.13	Boot	25.999	26.010	25.980	10.390	10	1.039	<b>259,75</b>	
1.22	Kleinalarmfahrzeug (KLAF)	59.032	58.986	58.820	23.530	70	336	<b>84,00</b>	
<b>2.</b>	<b>Personaleinsatz</b>								
2.1	Feuerwehr Hansestadt Lüneburg Personal zzgl. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	992.780	939.824	954.020	381.610	6.530	58	<b>14,50</b>	
							11	<b>2,75</b>	
<b>3.</b>	<b>Persönlichen Schutzausrüstung je eingesetzter Person</b>								
3.1	- Atemschutzausrüstung						10	<b>2,50</b>	
3.2	- Chemikalienschutzausrüstung						72	<b>18,00</b>	
3.3	- Taucherausrüstung						72	<b>18,00</b>	
1.) Aus Gründen des öffentlichen Interesses wird ein Öffentlichkeitsanteil von 60 Prozent berücksichtigt. Der Gebührenbedarf des jeweiligen Gebührentatbestands sind die Kosten 2020 abzüglich 60 Prozent.									
2.) Die zugrunde liegenden Einsatzzeiten sind grundsätzlich der Durchschnittswert der tatsächlich geleisteten Einsatzzeiten der letzten drei Jahre (2018 - 2021).									

## Gebührentarif 2023 (im Vergleich zu 2022)

nach §§ 1 Absatz 2 und 4 Absatz 1 der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS)

Stand: Gebührenkalkulation 2021			
Gebührentatbestand	Gebührentarif 2022	<b>Gebührentarif 2023</b>	
	Je viertel Stunde	Je Stunde	Je viertel Stunde
<b>1. Fahrzeugeinsatz</b>			
1.1 Drehleiter (DKL/DL)	151,50 €	588,00 €	<b>147,00 €</b>
1.2 Einsatzleitwagen (ELW)	112,50 €	513,00 €	<b>128,25 €</b>
1.3 Gerätewagen (GW) Atemschutz	222,50 €	1026,00 €	<b>256,50 €</b>
1.4 Gerätewagen (GW) Logistik	106,25 €	435,00 €	<b>108,75 €</b>
1.5 Gerätewagen (GW) Taucher	119,00 €	1036,00 €	<b>259,00 €</b>
1.6 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	86,75 €	351,00 €	<b>87,75 €</b>
1.7 Kommandowagen (KdoW)	62,25 €	328,00 €	<b>82,00 €</b>
1.8 Löschgruppenfahrzeug (LF)	89,00 €	399,00 €	<b>99,75 €</b>
1.9 Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	123,25 €	409,00 €	<b>102,25 €</b>
1.10 Rüstwagen (RW)	239,00 €	810,00 €	<b>202,50 €</b>
1.11 Tanklöschfahrzeug (TLF)	73,50 €	404,00 €	<b>101,00 €</b>
1.12 Teleskopmastfahrzeug (TMF)	86,50 €	601,00 €	<b>150,25 €</b>
1.13 Boote	277,25 €	1039,00 €	<b>259,75 €</b>
1.22 Kleinalarmfahrzeug (KLAF)	55,25 €	336,00 €	<b>84,00 €</b>
<b>2. Personaleinsatz</b>			
2.1 Feuerwehr Hansestadt Lüneburg Personal	14,00 €	58,00 €	<b>14,50 €</b>
Zzgl. persönliche Schützausrüstung (PSA)	2,25 €	11,00 €	<b>2,75 €</b>
<b>3. Zusätzliche Ausrüstungskosten je eingesetzter Person</b>			
3.1 Feuerwehr mit Atemschutzkleidung	2,25 €	10,00 €	<b>2,50 €</b>
3.2 Feuerwehr mit Chemikalienschutzanzug (CSA)	16,00 €	72,00 €	<b>18,00 €</b>
3.3 Feuerwehr als Taucher	14,75 €	72,00 €	<b>18,00 €</b>

## Gebührentarif

nach §§ 1 Absatz 2 und 4 Absatz 1 der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung - FwGebS)

Stand: Gebührenkalkulation 2021		
Gebührentatbestand	Gebührentarif 2023	
	Je Stunde	Je viertel Stunde
<b>1. Fahrzeugeinsatz</b>		
1.1 Drehleiter (DKL/DL)	588,00 €	<b>147,00 €</b>
1.2 Einsatzleitwagen (ELW)	513,00 €	<b>128,25 €</b>
1.3 Gerätewagen (GW) Atemschutz	1026,00 €	<b>256,50 €</b>
1.4 Gerätewagen (GW) Logistik	435,00 €	<b>108,75 €</b>
1.5 Gerätewagen (GW) Taucher	1036,00 €	<b>259,00 €</b>
1.6 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF)	351,00 €	<b>87,75 €</b>
1.7 Kommandowagen (KdoW)	328,00 €	<b>82,00 €</b>
1.8 Löschgruppenfahrzeug (LF)	399,00 €	<b>99,75 €</b>
1.9 Mannschaftstransportfahrzeug (MTW)	409,00 €	<b>102,25 €</b>
1.10 Rüstwagen (RW)	810,00 €	<b>202,50 €</b>
1.11 Tanklöschfahrzeug (TLF)	404,00 €	<b>101,00 €</b>
1.12 Teleskopmastfahrzeug (TMF)	601,00 €	<b>150,25 €</b>
1.13 Boote	1039,00 €	<b>259,75 €</b>
1.22 Kleinalarmfahrzeug (KLAF)	336,00 €	<b>84,00 €</b>
<b>2. Personaleinsatz</b>		
2.1 Feuerwehr Hansestadt Lüneburg Personal	58,00 €	<b>14,50 €</b>
Zzgl. persönliche Schützausrüstung (PSA)	11,00 €	<b>2,75 €</b>
<b>3. Zusätzliche Ausrüstungskosten je eingesetzter Person</b>		
3.1 Feuerwehr mit Atemschutzkleidung	10,00 €	<b>2,50 €</b>
3.2 Feuerwehr mit Chemikalienschutzanzug (CSA)	72,00 €	<b>18,00 €</b>
3.3 Feuerwehr als Taucher	72,00 €	<b>18,00 €</b>

**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung – FwGebS) in der Fassung vom 01.01.2019**

Aufgrund des § 12 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. S. 588) hat der Rat der Hansestadt Lüneburg in seiner Sitzung vom \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.\_\_\_\_\_ folgende 1. Änderungssatzung beschlossen:

**Artikel 1**

**Änderung der Satzung der Hansestadt Lüneburg über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung – FwGebS)**

§ 7 Absatz 4 wird wie folgt gefasst und hinzugefügt:

„(4) Auf die Erhebung von Gebühren und Auslagen bei Verkehrsregelungen durch die Feuerwehr Lüneburg zur Sicherung gemeindlicher Veranstaltungen gemäß § 2 Absatz 6 NBrandSchG wird verzichtet.“

**Artikel 2**

**Bekanntmachungserlaubnis**

Die Verwaltung der Hansestadt Lüneburg kann den Wortlaut der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr Lüneburg außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung nach Artikel 3 Absatz 1 jeweils geltenden Fassung im Amtsblatt des Landkreises Lüneburg bekannt machen.

**Artikel 3**

**Inkrafttreten**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Lüneburg, \_\_\_\_\_

Hansestadt Lüneburg

Kalisch  
Oberbürgermeisterin